

ANDREAS MICHEL

# Die französische Heidegger-Rezeption und ihre sprachlichen Konsequenzen

Ein Beitrag zur Untersuchung  
fachsprachlicher Varietäten  
in der Philosophie

Universitätsverlag  
C. WINTER  
Heidelberg

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	IX
Abkürzungen .....	XVII
Symbole .....	XIX
<b>0. WARUM HEIDEGGER UND SEINE FRANZÖSISCHE REZEPTION?.....</b>	<b>1</b>
0.1. Heideggers Sprache in der Diskussion .....	1
0.2. Einige Merkmale der Heideggerschen Philosophiesprache .....	7
0.3. Die Besonderheiten der französischen Heidegger-Rezeption .....	10
0.4. Martin Heidegger und die «Sapir-Whorf-Hypothese» .....	19
0.4.1. Das muttersprachliche Denken und die Philosophie .....	19
0.4.2. Der sprachliche Ethnozentrismus in der Philosophie Martin Heideggers — eine interkulturelle Kommunikationsbarriere? ....	24
0.5. Ausblick auf die weitere Sprachuntersuchung .....	34
<b>1. FACHLICHKEIT UND FACHSPRACHLICHKEIT DER PHILOSOPHIE ..</b>	<b>41</b>
1.1. Zur philosophischen Begrifflichkeit anhand von Fallstudien .....	41
1.1.1. Der Heideggersche ‘Zeug’- und ‘Zuhandenheits’-Begriff .....	42
1.1.2. Die Wiedergabe des ‘Zeug’- und ‘Zuhandenheits’-Begriffs im Französischen .....	47
1.2. Zur fachspezifischen ‘Wörter-und-Sachen-Problematik’ .....	54
1.3. Das Fach: einige Anmerkungen zum Philosophiebegriff .....	63
1.4. Die Philosophie als «Wissenschaft des Seins» (M. Heidegger) zwischen theoretischer Diskursivität und literarischer Form .....	70
1.5. Die Philosophie als Gegenstand der Fachsprachenlinguistik .....	85
1.5.1. Allgemeine Anmerkungen zur Fachsprachenlinguistik .....	85
1.5.2. Allgemeine Charakteristika von Fachsprachen .....	88
1.5.3. Die philosophische Fachsprache als ‘Subsprache’ .....	92
<b>2. HEIDEGGER UND DIE PHILOSOPHIEFACHSPRACHLICHE TRADITION AUS TRANSLATORISCHER PERSPEKTIVE .....</b>	<b>93</b>
2.1. Wörter aus der Alltagssprache mit und ohne Sonderbedeutung .....	99
2.2. Authentische, integrierte und konstruierte Latinismen .....	210
2.3. Formale Neologismen und ihre Übersetzung .....	229
2.3.1. Substantivische Zusammensetzungen .....	229
2.3.2. Substantivische Ableitungen .....	256
2.3.3. Verbale Ableitungen und Zusammensetzungen .....	294
2.3.4. Adjektivische Ableitungen und Zusammensetzungen .....	297

2.4. Die sprachliche Anomalie und ihre Übersetzung .....	299
2.4.1. Die unterschiedlichen Formen der Übersetzung.....	299
2.4.2. Lexikalische und grammatikalische Anomalie.....	300
2.4.2.1. Übersetzung und Anomalieverlust.....	300
2.4.2.2. Die Übersetzung der lexikalischen und grammatika- lischen Anomalie im Vergleich: Italienisch und Französisch.....	301
2.5. Typologie der philosophiesprachlichen Lexeme und der deutsch- französischen Äquivalenz-Beziehungen .....	309
3. PHILOSOPHISCHE DISKURSTRADITION UND TERMINOLOGIE — EIN EPOCHENÜBERGREIFENDES KONFLIKTPOTENTIAL? .....	317
3.1. Exkurs zur Geschichte der philosophischen Fachsprachenkritik .....	317
3.2. Zur Problematik der philosophischen Terminologie .....	335
3.3. Die philosophische Fachsprache als 'Para-Norm' .....	342
4. NEOLOGIE, ANOMALIE, NORM UND SYSTEM IM HINBLICK AUF DIE WORTBILDUNG DER FRANZÖSISCHEN HEIDEGGERISMEN.....	343
4.1. Neologie und Neologismus .....	343
4.2. Die Norm .....	346
4.3. Das System .....	348
4.4. Neologie und Motivation: das 'durchsichtige Wort'.....	350
4.4.1. Programm und Norm .....	352
4.4.2. Das durchsichtige Wort und seine 'Leistungen' .....	354
4.4.3. Wortdurchsichtigkeit und Textkohärenz .....	372
4.5. Neologie und Normierung .....	384
4.5.1. Gemein- und fachsprachliche Normierungsinstanzen in Frankreich.....	384
4.5.2. Normierungsversuche durch philosophische Institutionen.....	385
4.5.3. Die frz. Entdeckung der sprachlichen Normverletzung in den 30er Jahren: Corbins «révolution du langage philosophique».....	389
4.5.4. Neologismen im Konflikt mit Norm und Logik, aufgezeigt am Beispiel von Heideggers Terminus ° <i>nichten</i> .....	407
4.5.5. Von der textgebundenen Anomalie zur Annäherung an die Norm: frz. <sup>(o)</sup> <i>néantir</i> , ( <i>se</i> ) <sup>(o)</sup> <i>néantiser</i> (≠ dt. ° <i>nichten</i> ) .....	420
4.6. Formale Klassifikation von Neologismen.....	428
4.7. Neologie durch Wortschöpfung und Wortbildung .....	432
4.7.1. Wortschöpfung vs. Wortbildung.....	432
4.7.2. Sonstige Verfahren zur Gewinnung von Neologismen.....	450
4.8. Neologismenbildung durch Affigierung.....	454

4.8.1. Suffigierung und Suffixwechsel.....	454
4.8.1.1. <i>-age</i> und <i>-erie</i> .....	456
4.8.1.2. <i>-al</i> .....	466
4.8.1.3. <i>-ance</i> .....	467
4.8.1.4. <i>-ation, -isation</i> .....	471
4.8.1.5. <i>-éité, -été, -ité, -alilé, -ilité</i> .....	471
4.8.1.6. Verbalisierung: <i>-er, -ier, -ir, -ifier, -iser</i> .....	474
4.8.2. Präfigierung und Präfixwechsel.....	476
4.8.2.1. <i>ad-, anté-</i> .....	478
4.8.2.2. <i>co-, con-</i> .....	481
4.8.2.3. <i>dé-, dés-</i> .....	483
4.8.2.4. <i>ex-</i> .....	484
4.8.2.5. <i>in-, intra-, intro-</i> .....	485
4.8.2.6. <i>mé-, més-</i> .....	487
4.8.2.7. <i>non-</i> .....	487
4.8.2.8. <i>ob-</i> .....	489
4.8.2.9. <i>per-</i> .....	489
4.8.2.10. <i>pré-</i> .....	490
4.8.2.11. <i>pro-</i> .....	491
4.8.2.12. <i>supra-, sur-</i> .....	492
4.8.3. Parasynthetische Bildungen.....	493
4.8.4. Zur Funktion des Bindestrichs: De-/Präfigierung und De-/Komposition.....	494
4.9. Komposition, syntaktische Fügung und Konversion.....	497
4.10. Typologie der durchsichtigen französischen Heideggerismen.....	505
4.10.1. Wortbildung zwischen Form und Inhalt.....	505
4.10.2. Beispiele aus dem untersuchten Textkorpus.....	508
5. TERMINOLOGISCHE INTRA- UND INTERTEXTUALITÄT.....	512
5.1. Textlinguistische Beschreibungsmodelle.....	512
5.1.1. 'System' und 'Text' in Hjelmslevs Glossematik.....	512
5.1.2. Intratextuelle Perspektive (Werkimmanenz).....	515
5.1.2.1. Harweg: 'Substitution' und Textkohärenz.....	515
5.1.2.2. Greimas, Rastier, Coseriu: Textkohärenz als 'Isotopie' und 'lexikalische Solidaritäten'.....	526
5.1.3. Intertextuelle Perspektive (Werktranszendenz).....	532
5.1.3.1. Der Intertextualitätsbegriff bei Kristeva und Genette... ..	532
5.1.3.2. Modelle zur Klassifizierung 'intertextueller Spuren' ... ..	535
5.1.4. Elemente von Heideggers und Sartres Philosophie als inter- textuelle Spuren im Philosophie-Roman « <i>Sofies Welt</i> ».....	542

5.1.5. Philosophische Terminologie als 'intertextuelle Spur' .....	554
5.1.6. Die terminologische Heidegger-Parodie im Roman «Hundejahre» von Grass und ihre frz. Wiedergabe .....	584
5.2. Germanismen zwischen 'intertextueller Spur' und 'intratextueller Substitution' in der frz. 'Heidegger-Exegese' .....	613
5.2.1. Zur Bestimmung der deutschen Fremdwörter .....	613
5.2.2. Fallstudien aus der metaphilosophischen Sekundärliteratur .....	614
5.3. Terminologische Bedeutungskonstituierung durch intra- und inter- textuelle Kohärenz: ° <i>Ge-stell</i> ⇒ ° <i>Arraignment</i> .....	626
5.4. Das Phänomen der 'terminologischen Dialektalisierung' in der philosophierezipierenden Sprache .....	653
5.4.1. Terminologisierung und Polyterminologismus .....	653
5.4.2. Die terminologische Inkohärenz des frz. Heidegger- Vokabulars: Ursachen und Auswirkungen .....	654
 6. ZUSAMMENFASSUNG, ERGÄNZUNGEN UND ABSCHLIESSENDE BEWERTUNG DER UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE .....	663
6.1. Die Fakten und die daraus resultierenden Fragestellungen .....	663
6.2. Sprachwissenschaftliche Ergebnisse und Erkenntnisse .....	667
6.3. Wissenschaftliche Desiderata und Forschungsanregungen .....	685
6.4. Nachtrag zu einer neuen chilenischen Übersetzung von « <i>Sein und Zeit</i> » (1997) .....	686
 Bibliographie .....	692
Index .....	729